



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften** zum 1.2.2015 die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,5 EGr. 13 TV-L)**

befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Mitarbeit im Forschungsprojekt „Neue Anbausysteme für einen nachhaltigen Weinbau“ (NoViSys). Das Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Julius-Kühn Institut, Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau, Geilweilerhof (Dr. Christoph Hoffmann) und sieben weiteren Partnern und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Thema der Arbeit ist der Einfluss innovativer Weinbausysteme (insbesondere Anbau pilzwiderstandfähiger Rebsorten und Minimalschnittverfahren) auf Abundanz und Biodiversität von Arthropoden auf Weinreben, die mit variabler Pflanzenarchitektur und Pflanzenschutzintensität kultiviert werden. Die Arbeit umfasst Fang, Haltung und Bestimmung wirbelloser Tiere sowie Planung, Durchführung, Auswertung und Publikation von Forschungsarbeiten. Eine damit verbundene kumulative Promotion ist ausdrücklich erwünscht, die Möglichkeit dazu wird außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses geboten und nachdrücklich unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (Diplom oder Master) in einer für das Aufgabengebiet relevanten Fachrichtung (z.B. Biologie, Agronomie, Umweltwissenschaften) mit fundierten Kenntnissen in Entomologie. Artenkenntnis heimischer Insekten und Spinnentieren sowie Erfahrung mit Freilandexperimenten sind von Vorteil. Sie arbeiten engagiert und selbstständig und besitzen gute Englischkenntnisse.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre elektronische Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Referenzen und Zeugnisse) bis zum **10.12.2014** unter Angabe der Kennziffer **127/2014** in einem PDF-Dokument an **Prof. Dr. Martin Entling, entling@uni-landau.de**.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.